

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Isabel Kreitz: "Deutschland. Ein Bilderbuch"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

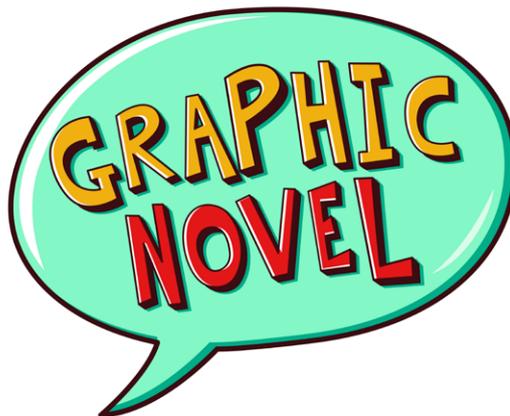


## I.C.23

### Umgang mit Medien

# Isabel Kreitz: „Deutschland. Ein Bilderbuch“ – Kommunikation in der Medienlandschaft der BRD entdecken

Marcus Schotte und Dr. Manja Vorbeck-Heyn



© RAABE 2024

© Adobe Stock

Isabel Kreitz' Comicgeschichten stellen verschiedene Medien vor und ermöglichen damit, die Geschichte der BRD in Wechselwirkung mit den Medien zu beleuchten und deren Stellenwert als vierte Gewalt offenzulegen. Die Bildergeschichten zeigen die Entwicklung, den Wandel und die Besonderheiten verschiedener Medien als Kommunikationsmittel im öffentlichen Raum in Deutschland und wie diese Gesellschaft und Politik beeinflussen. Dieser Unterrichtsvorschlag ist ein Beitrag zur Geschichte der Kommunikation im öffentlichen Raum und ihrer Mittel. Die Schülerinnen und Schüler analysieren grafisch erzählte Texte (Comicsequenzen) formal und inhaltlich, sie kontextualisieren diese zeitgeschichtlich und vergleichen Medien des 20. Jahrhunderts mit den heutigen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	ab Klasse 10
<b>Dauer:</b>	9 Unterrichtsstunden + Schreibprodukt
<b>Inhalt:</b>	Comic, Kommunikation, Zeitgeschichte, Medien, formale Analyse, inhaltliche Kontextualisierung
<b>Kompetenzen:</b>	1. Domänenspezifischer Kompetenzerwerb zum Thema Kommunikation; 2. Prozessbezogener Kompetenzbereich: Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen: Analyse literarischer und pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Formen, Erklären der möglichen Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel, Entwickeln eines Textverständnisses, Belegen der Deutungen, Entwickeln von Positionen zu Deutungsangeboten der Texte

---

## Fachliche Hinweise

### Zur Wahl der Comicsequenzen aus Isabel Kreitz' „Deutschland. Ein Bilderbuch“

Der Comicband „Deutschland. Ein Bilderbuch“ eröffnet die Möglichkeit zu einer vertiefenden Erschließung der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Medienlandschaft mit einer Schwerpunktsetzung auf den Jahren 1959, 1962, 1971, 1977 und 1979, weil jeweils eine Doppelseite einem historischen Ereignis aus der deutschen Geschichte zwischen den Jahren 1949 und 2008 gewidmet ist. Die Comicsequenz auf der rechten Seite wird auf der linken Seite ergänzt durch einen von Frank Giese erarbeiteten kurzen Chroniktext zu jeder Geschichte. Eine besondere Sicht auf historische Ereignisse ergibt sich dadurch, dass Kreitz diese in der Reaktion der Bevölkerung spiegelt. Das heißt, dass Leserinnen und Leser das jeweilige Ereignis durch die Augen von Beobachtenden sehen, deren Kommentierung und Perspektive für eine komische Brechung des Dargestellten sorgt.

### Informationen zur grafischen Umsetzung

In „Deutschland. Ein Bilderbuch“ sind die Einzelbilder in unterschiedlicher Weise zu einer Sequenz angeordnet, z. B. klassisch in der Abfolge mehrerer Einzelbilder mit Sprechblasen für die Figurenrede (z. B. S. 35) oder ohne Sprechblasen (z. B. S. 69). Des Weiteren werden Einzelbilder als Inserts in die darunterliegenden Panels integriert, um u. a. Multiperspektivität herzustellen (z. B. S. 57). Schließlich bricht Kreitz die comictypische Seitenarchitektur mithilfe einer collagenhaften Anordnung der Einzelbilder auf (z. B. S. 43). Auch die Farbauswahl ist vielfältig. Neben gelblich-bräunlichen Sepiatönen (z. B. S. 35), die wie das häufig in filmischen Rückblenden eingesetzte Schwarz-Weiß das Symbol vergangener Zeit sind, sind die Zeichnungen von blassen Rot-, Grün- und Blautönen dominiert, die vereinzelt durch kräftige Farben kontrastiert werden (z. B. S. 43, 49, 55 und 69).

### Informationen zur Künstlerin

Isabel Kreitz (\* 1967) hat sich in den 1990er Jahren mit der Umsetzung historischer und literarischer Stoffe einen Namen gemacht. Zu ihren bekanntesten Werken gehören z. B. „Die Entdeckung der Currywurst“ von Uwe Timm (1996) und „Die Sache mit Sorge. Stalins Spion in Tokio“ (2008), eine Graphic Novel, die sie international bekannt werden ließ. Seit 2006 erscheinen verschiedene Comic-Adaptionen nach den Kinderbüchern von Erich Kästner: „Der 35. Mai“ (2006), „Pünktchen und Anton“ (2009), „Emil und die Detektive“ (2012) und „Das doppelte Lottchen“ (2016). Für ihr Werk wurde sie mit den wichtigsten Preisen für Comic-Kunst ausgezeichnet, u. a. mit dem Max-und-Moritz-Preis (2008) (vgl. Kreitz 2023).

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Unterrichtsbeitrag fördert die Lernenden im domänenspezifischen Kompetenzbereich zum Thema Kommunikation. Verschiedene Comicsequenzen thematisieren die Medienlandschaft der Bundesrepublik Deutschland: Die Auswahl umfasst politische Magazine, Tageszeitungen, das Fernsehen und Plakate im öffentlichen Raum.

Im prozessbezogenen Kompetenzbereich „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ analysieren die Schülerinnen und Schüler literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Formen, indem sie die historischen Imaginationen in den grafischen Realisationen von Isabel Kreitz erfassen und durch Beschreibungen, Analysen und Deutungen der Bilder die Konstruktion der historischen Narration nachvollziehen, erklären und deuten. Dies gelingt ihnen, indem sie die Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel analysieren sowie ein Textverständnis und Positionen zu

den Deutungsangeboten der Texte entwickeln. Die ausgewählten Comicsequenzen berücksichtigen die Lernvoraussetzungen und Perspektiven der Schülerinnen und Schüler und aktivieren sie kognitiv.

### Methodische Schwerpunkte der Einheit

Ein Arbeitsblatt stellt die für die Analyse der Comicsequenzen notwendigen Fachbegriffe zur Verfügung.

Dieser Unterrichtsvorschlag nutzt für Rechercheaufgaben im Internet die von Wolfgang Mattes vorgestellte Methode WebQuest (Mattes 2011, S. 158 f., 260 f.).

### Hinweise zur Differenzierung

Für die comicsprachliche Analyse sind Tippkarten vorgesehen, die Fragen zur Fokussierung auf comicsprachliche Besonderheiten beinhalten.



### Verwendete Textausgabe

Isabel Kreitz: Deutschland. Ein Bilderbuch. DuMont. Köln 2012. ISBN: 978-3-8321-9621-9.

### Weiterführende Medien

#### Bücher

- **Mattes, Wolfgang:** Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Schöningh. Paderborn 2011.  
Übersichtliche Darstellung etablierter und neuer Unterrichtsmethoden mit Hinweisen zu deren Einsatz.
- **Schotte, Marcus; Vorbeck-Heyn, Manja:** Gelebte Geschichte(n) erzählen mit dem Comicband Deutschland. Ein Bilderbuch von Isabel Kreitz. Politisches Lernen 2023 (Heft 1–2), S. 16–21.  
Die Autoren analysieren exemplarisch die Comicsequenz zur Fußball-WM 1954 und Nationalhymne aus Isabel Kreitz' Bilderbuch und entwickeln zu diesem Text einen Unterrichtsvorschlag.

#### Internetseiten

- <https://isakreitz.de/> [letzter Abruf: 04.12.2023]  
Auf der Homepage der Autorin finden sich Informationen zu ihrem Leben (Rubrik „Biografie“), zu ihrem Schaffen (Rubrik „Vom Schreibtisch“) und zu ihrem vielfältigen Werk (Auftragsarbeit, Comic, Graphic Novel, Illustration, Kinderbuch).
- <https://www.gerstenberg-verlag.de/Kinderbuch/Sachbuch/In-einem-alten-Haus-in-Berlin.html> [letzter Abruf: 04.12.2023]  
Jüngst haben Kathrin Wolf (Text) und Isabel Kreitz (Illustration) das Kindersachbuch „In einem alten Haus in Berlin“ (2023) veröffentlicht, in dem sie anhand von Ausstellungsobjekten aus dem Stadtmuseum Berlin deutsche Geschichte von 1871 bis in unsere Gegenwart erzählen.

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Kommunikationsmodelle

**M 1** **Das Kommunikationsmodell nach Shannon/Weaver /** einen Informationstext zum Kommunikationsmodell lesen, Aufbau und Grundbegriffe erklären; Kommunikationsmittel mithilfe eines Videos zum Sender-Empfänger-Modell erschließen (PA/UG)

**Benötigt:**

- internetfähige Endgeräte

### 2. Stunde

**Thema:** Kommunikation und Medien im öffentlichen Raum

**M 2** **Kommunikation im öffentlichen Raum /** Begriffe verschiedenen Kategorien zuordnen (PA/UG)

**M 3** **Medien im öffentlichen Raum /** eine Infografik erschließen (EA); Aufgaben und Funktionen der Medien zusammenstellen (PA/UG)

### 3. Stunde

**Thema:** „Deutschland. Ein Bilderbuch“ kennenlernen

**M 4** **Gelebte Geschichte(n) in einem Comicband erzählt /** eine Rezension lesen und zusammenfassen (EA/PA/UG); Hypothesen aufstellen (EA/PA/UG)

### 4./5. Stunde

**Thema:** Die Arbeit einer Zeitungsredaktion kennenlernen

**M 5** **Ein Jahrhundertroman (1959) /** das Stundenthema nennen (LV); die Comicseite beschreiben und zusammenfassen; die comicsprachlichen Mittel erklären und Ergebnisse sichern (UG)

**M 6** **Der Literaturskandal um den Roman „Die Blechtrommel“ /** den historischen Kontext erschließen (PA); die historische Einordnung der Comicsequenz erläutern (Plateaubildung) (UG)

**M 5** **Ein Jahrhundertroman (1959) /** das Medium bestimmen, die Kommunikationsparameter zusammenstellen, Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen (PA); Plateaubildung (UG); die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (EA/PA/GA)

**Benötigt:**

- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse

## 6. Stunde

<b>Thema:</b>	Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – die „Spiegel-Affäre“ und die Abtreibungsdebatte
<b>M 7</b>	<b>Aufgaben für die Gruppenarbeit M 9–M 12 /</b> Gruppen einteilen und das Vorgehen der Gruppenarbeit klären (UG)
<b>M 8</b>	<b>WebQuest – Den historischen Kontext recherchieren /</b> eine Internetrecherche durchführen und Informationen zum historischen Kontext zu den Themen M 9–M 12 durchführen (EA/GA)
<b>M 9 Gruppe 1</b>	<b>Eine unerhörte Affäre (1962) – Gruppe 1 /</b> die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>M 10 Gruppe 2</b>	<b>Der „Stern“ geht um (1971) – Gruppe 2 /</b> die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>Hausaufgabe:</b>	den historischen Kontext in einem Webquest recherchieren (M 8)
<b>Benötigt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard</li> <li>• Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse</li> </ul>

## 7. Stunde

<b>Thema:</b>	Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – die „Spiegel-Affäre“ und die Abtreibungsdebatte
<b>M 7–M 10 M 9 Gruppe 1</b>	<b>die Comicsequenz historisch einordnen (Plateaubildung) (UG)</b> <b>Eine unerhörte Affäre (1962) – Gruppe 1 /</b> das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>M 10 Gruppe 2</b>	<b>Der „Stern“ geht um (1971) – Gruppe 2 /</b> das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>Benötigt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard</li> <li>• Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse</li> </ul>

## 8. Stunde

<b>Thema:</b>	Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – der Deutsche Herbst und die Fernsehserie „Holocaust“
---------------	---

<b>M 7</b>	<b>Aufgaben für die Gruppenarbeit M 9–M 12 /</b> Gruppen einteilen und das Vorgehen der Gruppenarbeit klären (UG)
<b>M 8</b>	<b>WebQuest – Den historischen Kontext recherchieren /</b> eine Internetrecherche durchführen und Informationen zum historischen Kontext zu den Themen M 9–M 12 durchführen (EA/GA)
<b>M 11 Gruppe 1</b>	<b>Draußen vor der Tür (1977) – Gruppe 1 /</b> die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>M 12 Gruppe 2</b>	<b>Deutschland guckt „Holocaust“ (1979) – Gruppe 2 /</b> die Comicseite beschreiben, zusammenfassen, die comicsprachlichen Mittel erklären (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>Hausaufgabe:</b>	den historischen Kontext in einem Webquest recherchieren (M 8)
<b>Benötigt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard</li> <li>• Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse</li> </ul>

---

## 9. Stunde

<b>Thema:</b>	Zwei Ereignisse der Mediengeschichte anhand eines Comics analysieren – der Deutsche Herbst und die Fernsehserie „Holocaust“
<b>M 7, M 8, M 11, M 12</b>	<b>die Comicsequenz historisch einordnen (Plateaubildung) (UG)</b>
<b>M 11 Gruppe 1</b>	<b>Draußen vor der Tür (1977) – Gruppe 1 /</b> das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>M 12 Gruppe 2</b>	<b>Deutschland guckt „Holocaust“ (1979) – Gruppe 2 /</b> das Medium bestimmen und die Kommunikationsparameter zusammenstellen; die Aufgaben und Funktionen des Mediums bestimmen; die thematische Fokussierung der Comicsequenz analysieren und deuten (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und besprechen (GA/UG)
<b>Benötigt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard</li> <li>• Material für die Präsentation der Gruppenergebnisse</li> </ul>

---

## LEK

<b>Thema:</b>	Hilft grafische Literatur, Geschichte zu begreifen? – Einen Kommentar oder einen Essay schreiben
---------------	--

---

## Minimalplan

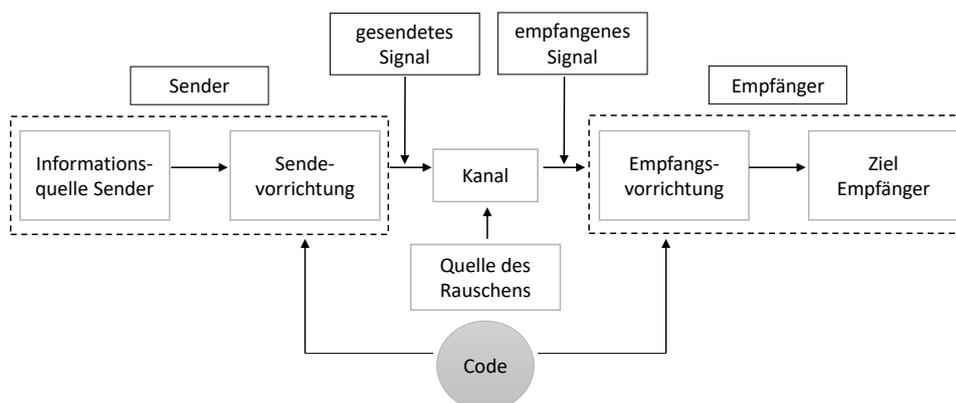
Die Einheit kann um das Material M 1 gekürzt werden, wenn die Schülerinnen und Schüler bereits mit Kommunikationsmodellen vertraut sind.

## Das Kommunikationsmodell nach Shannon/Weaver

M 1

Auf diesem Arbeitsblatt lernen Sie ein klassisches Kommunikationsmodell sowie grundlegende Begriffe der Kommunikation kennen, um Kommunikationssituationen beschreiben zu können.

Grundlage der meisten Kommunikationsmodelle ist das 1949 von Claude E. Shannon und Warren Weaver für nachrichtentechnische Zwecke entworfene Kommunikationsmodell.



Grafik nach: Shannon, Claude E. und Weaver, Warren: *The mathematical theory of communication*. University of Illinois Press. Urbana 1949, o. S.

- Sender:** Der Sender übernimmt eine Information von einer Informationsquelle und gibt sie an einen Übertragungskanal weiter.
- Empfänger:** Der Empfänger nimmt innerhalb des Kommunikationssystems die vom Sender übermittelte Information auf.
- Kanal:** Der Kanal ist das materielle Medium, das Sender und Empfänger eines Kommunikationssystems während des Kommunikationsprozesses verbindet und über das Signale vermittelt werden.
- Rauschen:** Als Rauschen bezeichnet man alle Phänomene, die die Übertragung bzw. Aufnahme von Informationen stören können. Zum Beispiel bei der gesprochenen Sprache akustische Umweltbedingungen, Zerstreuung, Gedächtnislücken, evtl. Erkältung des Sprechers und bei der geschriebenen Sprache situationsbedingte Entstellungen der Handschrift, Schreibfehler usw.
- Signal:** Ein Signal ist das, was über einen Kommunikationskanal übertragen wird und vom Empfänger als die Verschlüsselung einer Nachricht (Information) interpretiert werden kann.

### Aufgaben

1. Lesen Sie die Informationen zum Kommunikationsmodell von Shannon/Weaver.
2. Erläutern Sie das Kommunikationsmodell anhand der grafischen Darstellung.
3. Schauen Sie sich das Video zum Sender-Empfänger-Modell an (04:07 Minuten):  
<https://raabe.click/Video-Sender-Empfänger-Modell>
4. Erläutern Sie kurz, mit welchen Mitteln kommuniziert wird.





#### Hinweis

Ein **Kommunikationsmodell** ist eine schematische Darstellung von Bedingungen, Struktur und Verlauf von Kommunikationsprozessen nach der Grundformel:

- **Wer**
- **sagt was**
- **mit welchen Mitteln**
- **zu wem**
- **mit welcher Wirkung?**

Die **Bezeichnungen Sender** und **Empfänger** sind im Deutschen nicht eindeutig und können noch weiter differenziert werden: Beim Sender unterscheiden wir zwischen Sender als Informationsquelle und Sender als Sendevorrichtung (engl. *transmitter*), beim Empfänger zwischen Empfänger als Empfangsvorrichtung (engl. *receiver*) und Empfänger als Bestimmungsziel (engl. *destination*).

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Isabel Kreitz: "Deutschland. Ein Bilderbuch"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

